

## Beschäftigte und schwerbehinderte Beschäftigte im unmittelbaren Landesdienst Berlin im Dezember 2009

- vorläufige Ergebnisse -

- Bericht Dezember 2009 mit Stand Februar 2010 -

### **Herausgeber**

Statistikstelle Personal bei der  
Senatsverwaltung für Finanzen  
PStat  
Klosterstraße 59  
10179 Berlin

Lilian Klotzsch  
Tel.: 030 / 9020 - 2137  
Mail: [lilian.klotzsch@senfin.berlin.de](mailto:lilian.klotzsch@senfin.berlin.de)

### **Ansprechpartner**

Andreas Graf  
Tel.: 030 / 9020 - 2275  
Mail: [andreas.graf@senfin.berlin.de](mailto:andreas.graf@senfin.berlin.de)

### **Intranet**

[www.verwalt-berlin.de/sen/finanzen/pstat](http://www.verwalt-berlin.de/sen/finanzen/pstat)

### **Statistikstelle Personal bei der Senatsverwaltung für Finanzen**

Für die Durchführung der Personalstrukturstatistik für den unmittelbaren Landesdienst Berlin wurde die Statistikstelle Personal bei der für die Überwachung und Steuerung der Personalausgaben zuständigen Senatsverwaltung, Senatsverwaltung für Finanzen, eingerichtet. Sie ist entsprechend § 2 des Personalstrukturstatistikgesetzes organisatorisch, personell und räumlich von den anderen Organisationseinheiten getrennt (abgeschottet).

Die Statistikstelle Personal ist eine amtlich betraute Stelle zur Durchführung einer Landesstatistik im Sinne des § 16 Abs. 2 Landesstatistikgesetz.

Die Statistikstelle Personal ist zur Wahrung der Grundsätze der Neutralität, der Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit bei der Erhebung, Aufbereitung, Darstellung und Analyse der Daten verpflichtet.

## Inhaltsverzeichnis

Methodische Hinweise	4
----------------------	---

## Tabellen

1 Beschäftigte und schwerbehinderte Beschäftigte des unmittelbaren Landesdienstes Berlin nach Einzelplänen der Hauptverwaltung und nach Bezirksverwaltungen	5
2 Beschäftigte und schwerbehinderte Beschäftigte des unmittelbaren Landesdienstes Berlin nach Einzelplänen der Hauptverwaltung, Bezirksverwaltungen und nach Geschlecht	6
3 Beschäftigte und schwerbehinderte Beschäftigte des unmittelbaren Landesdienstes Berlin nach Altersgruppen	7
4 Beschäftigte und schwerbehinderte Beschäftigte des unmittelbaren Landesdienstes Berlin nach Statusgruppen	8
5 Beschäftigte und schwerbehinderte Beschäftigte des unmittelbaren Landesdienstes Berlin nach Einstufungen	9

## Abbildungen

1 Anteil der schwerbehinderten Beschäftigten an den Beschäftigten des unmittelbaren Landesdienstes Berlin nach Altersgruppen	7
2 Anteil der schwerbehinderten Beschäftigten an den Beschäftigten des unmittelbaren Landesdienstes Berlin nach Statusgruppen	8

## Methodische Hinweise

### Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Personalstruktur und der Personalkosten im unmittelbaren Landesdienst (Personalstrukturstatistikgesetz - PSSG) vom 2. Dezember 2004, GVBl., 60. Jg., Nr. 48 vom 14. Dezember 2004, Seite 490 ff.

- des Berliner Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit
- der Betriebe nach § 26 LHO
- der Eigenbetriebe
- in Ausbildung und sie umfasst nicht
- Beamte der ehemaligen Krankenhausbetriebe im Personalüberhang sowie
- Waldarbeiter.

### Datenerhebung

In den einzelnen Personalverwaltungen dezentral vorhandene Beschäftigendaten werden in pseudonymisierter Form über eine Schnittstelle aus dem Verfahren Integrierte Personalverwaltung (IPV - Verfahren) monatlich an die zentrale Personalstrukturdatenbank der Statistikstelle Personal bei der Senatsverwaltung für Finanzen übergeben.

Die Auswertungen erfolgen auf Basis des gegenwärtigen Standes der sich noch im Aufbau befindlichen zentralen Personalstrukturdatenbank.

Veränderungen der Grundgesamtheit sind u.a. durch Ein- und Ausgliederungen von Beschäftigten in bzw. aus dem unmittelbaren Landesdienst Berlin möglich.

### Schwerbehinderte Beschäftigte

Beschäftigte gelten gemäß § 2 SGB IX als schwerbehindert, wenn:

- ein Grad der Behinderung von mindestens 50 vorliegt oder
- ein Grad der Behinderung von weniger als 50, aber wenigstens 30 vorliegt und sie von der Bundesagentur für Arbeit als gleichgestellt anerkannt sind.

### Stand der Auswertungsergebnisse

In die Ergebnisse des jeweiligen (Berichts-) Monats sind die in den zwei Folgemonaten im IPV-Abrechnungsverfahren eingepflegten rückwirkenden Änderungen eingeflossen. Das heißt, Berichtsmonat und Stand liegen zwei Monate auseinander.

Die Ergebnisse sind vorläufig, da sich die zentrale Personalstrukturdatenbank noch im Aufbau befindet.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen prozentualen Quoten beziehen sich auf Beschäftigtenzahlen und entsprechen damit nicht der Schwerbehindertenquote im Sinne des § 71 Abs. 1 Satz 1 SGB IX. Diese wird nach Maßgabe der §§ 71 bis 79 SGB IX nach folgender Formel ermittelt: Zahl der mit schwerbehinderten Menschen besetzten Arbeitsplätze (im Jahresdurchschnitt) dividiert durch die Summe aller zu zählenden Arbeitsplätze (im Jahresdurchschnitt).

### Bildung der Grundgesamtheit

Die Grundgesamtheit umfasst Beschäftigte

- der Hauptverwaltung und
- der Bezirksverwaltungen,

und zwar einschließlich der Beurlaubten, der geringfügig Beschäftigten und der z.A. Beamten.

Sie umfasst nicht die Beschäftigten

- der Verwaltung des Abgeordnetenhauses
- des Rechnungshofes

### Sprachliche Gleichbehandlung

Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde nur die männliche Form verwendet, die gleichermaßen für die weibliche gilt.

### Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1 Beschäftigte und schwerbehinderte Beschäftigte des unmittelbaren Landesdienstes Berlin<sup>1)</sup> nach Einzelplänen der Hauptverwaltung und nach Bezirksverwaltungen  
- Bericht Dezember 2009 mit Stand Februar 2010 -

Verwaltungsbereich --- Einzelplan Hauptverwaltung --- Bezirksverwaltung	Beschäftigte	Darunter schwerbehindert	
		absolut	Anteil in % <sup>2)</sup>
Insgesamt	116 279	8 527	7,3
Hauptverwaltung insgesamt	91 947	5 845	6,4
02 Verfassungsgerichtshof	6	-	-
03 Regierende/r Bürgermeister/in	400	26	6,5
05 Inneres und Sport	28 422	1 339	4,7
06 Justiz	9 970	486	4,9
09 Integration, Arbeit und Soziales	1 786	247	13,8
10 Bildung, Wissenschaft und Forschung	37 439	2 222	5,9
11 Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz	787	45	5,7
12 Stadtentwicklung	1 649	144	8,7
13 Wirtschaft, Technologie und Frauen	398	50	12,6
15 Finanzen	7 590	610	8,0
28 Zentrale Personalangelegenheiten - ZeP	3 500	676	19,3
Bezirksverwaltungen insgesamt	24 332	2 682	11,0
Mitte	2 899	319	11,0
Friedrichshain-Kreuzberg	2 009	235	11,7
Pankow	2 296	269	11,7
Charlottenburg-Wilmersdorf	2 236	252	11,3
Spandau	1 607	172	10,7
Steglitz-Zehlendorf	1 966	199	10,1
Tempelhof-Schöneberg	2 010	208	10,3
Neukölln	1 837	190	10,3
Treptow-Köpenick	1 865	191	10,2
Marzahn-Hellersdorf	1 901	229	12,0
Lichtenberg	2 002	219	10,9
Reinickendorf	1 704	199	11,7

1) entsprechend Personalstrukturstatistikgesetz ohne Abghs, RH, BlnBDI

2) Entspricht nicht der Schwerbehindertenquote nach den Vorgaben der §§ 71 - 79 SGB IX; siehe auch Methodische Hinweise.

2 Beschäftigte und schwerbehinderte Beschäftigte des unmittelbaren Landesdienstes Berlin<sup>1)</sup> nach Einzelplänen der Hauptverwaltung, Bezirksverwaltungen und nach Geschlecht  
- Bericht Dezember 2009 mit Stand Februar 2010 -

Verwaltungsbereich --- Einzelplan Hauptverwaltung --- Bezirksverwaltung	Beschäftigte	Darunter weiblich		Schwer- behinderte Beschäftigte	Darunter weiblich	
		absolut	Anteil in %		absolut	Anteil in % <sup>2)</sup>
Insgesamt	116 279	68 819	59,2	8 527	5 463	64,1
Hauptverwaltung insgesamt	91 947	52 314	56,9	5 845	3 694	63,2
02 Verfassungsgerichtshof	6	4	66,7	-	-	-
03 Regierende/r Bürgermeister/in	400	245	61,3	26	16	61,5
05 Inneres und Sport	28 422	7 807	27,5	1 339	508	37,9
06 Justiz	9 970	5 993	60,1	486	286	58,8
09 Integration, Arbeit und Soziales	1 786	1 295	72,5	247	178	72,1
10 Bildung, Wissenschaft und Forschung	37 439	27 744	74,1	2 222	1 665	74,9
11 Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz	787	478	60,7	45	27	60,0
12 Stadtentwicklung	1 649	829	50,3	144	73	50,7
13 Wirtschaft, Technologie und Frauen	398	250	62,8	50	31	62,0
15 Finanzen	7 590	5 100	67,2	610	409	67,0
28 Zentrale Personalangelegenheiten - ZeP	3 500	2 569	73,4	676	501	74,1
Bezirksverwaltungen insgesamt	24 332	16 505	67,8	2 682	1 769	66,0
Mitte	2 899	1 917	66,1	319	217	68,0
Friedrichshain-Kreuzberg	2 009	1 425	70,9	235	170	72,3
Pankow	2 296	1 679	73,1	269	190	70,6
Charlottenburg-Wilmersdorf	2 236	1 437	64,3	252	170	67,5
Spandau	1 607	1 002	62,4	172	99	57,6
Steglitz-Zehlendorf	1 966	1 149	58,4	199	97	48,7
Tempelhof-Schöneberg	2 010	1 321	65,7	208	131	63,0
Neukölln	1 837	1 244	67,7	190	135	71,1
Treptow-Köpenick	1 865	1 291	69,2	191	118	61,8
Marzahn-Hellersdorf	1 901	1 455	76,5	229	174	76,0
Lichtenberg	2 002	1 510	75,4	219	159	72,6
Reinickendorf	1 704	1 075	63,1	199	109	54,8

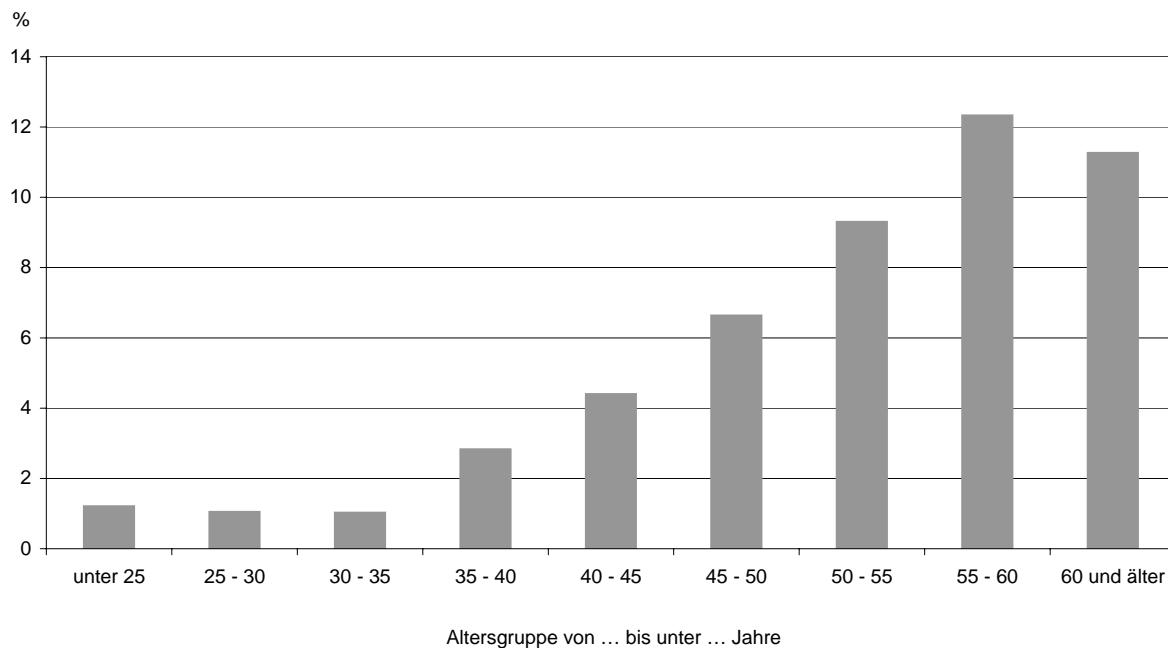
1) entsprechend Personalstrukturstatistikgesetz ohne Abghs, RH, BlnBDI

2) Entspricht nicht der Schwerbehindertenquote nach den Vorgaben der §§ 71 - 79 SGB IX; siehe auch Methodische Hinweise.

3 Beschäftigte und schwerbehinderte Beschäftigte des unmittelbaren Landesdienstes Berlin<sup>1)</sup> nach Altersgruppen  
- Bericht Dezember 2009 mit Stand Februar 2010 -

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Beschäftigte	Darunter schwerbehindert	
		absolut	Anteil in % <sup>2)</sup>
Insgesamt	116 279	8 527	7,3
unter 25	913	11	1,2
25 - 30	2 764	29	1,0
30 - 35	6 931	71	1,0
35 - 40	10 928	309	2,8
40 - 45	19 307	849	4,4
45 - 50	22 930	1 522	6,6
50 - 55	20 284	1 886	9,3
55 - 60	20 672	2 549	12,3
60 und älter	11 550	1 301	11,3

1 Anteil<sup>2)</sup> der schwerbehinderten Beschäftigten an den Beschäftigten des unmittelbaren Landesdienstes Berlin nach Altersgruppen



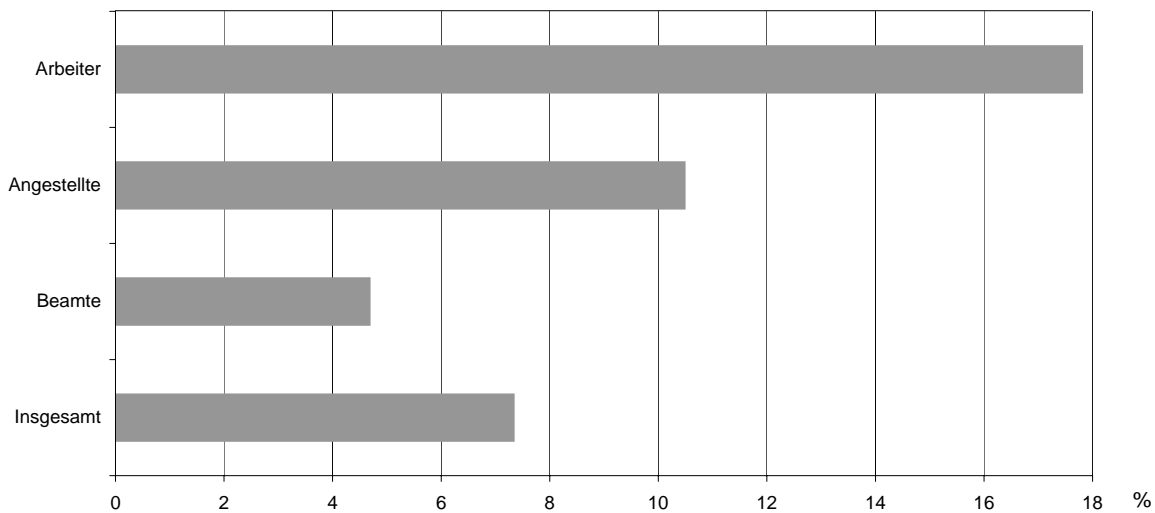
1) entsprechend Personalstrukturstatistikgesetz ohne Abghs, RH, BlnBDI

2) Entspricht nicht der Schwerbehindertenquote nach den Vorgaben der §§ 71 - 79 SGB IX; siehe auch Methodische Hinweise.

4 Beschäftigte und schwerbehinderte Beschäftigte des unmittelbaren Landesdienstes Berlin<sup>1)</sup> nach Statusgruppen  
 - Bericht Dezember 2009 mit Stand Februar 2010 -

Statusgruppe	Beschäftigte	Darunter schwerbehindert	
		absolut	Anteil in % <sup>2)</sup>
Insgesamt	116 279	8 527	7,3
Beamte	69 530	3 254	4,7
Angestellte	41 666	4 368	10,5
Arbeiter	5 083	905	17,8

2 Anteil<sup>2)</sup> der schwerbehinderten Beschäftigten an den Beschäftigten der jeweiligen Statusgruppe des unmittelbaren Landesdienstes Berlin



1) entsprechend Personalstrukturstatistikgesetz ohne Abghs, RH, BlnBDI

2) Entspricht nicht der Schwerbehindertenquote nach den Vorgaben der §§ 71 - 79 SGB IX; siehe auch Methodische Hinweise.



5 Beschäftigte und schwerbehinderte Beschäftigte des unmittelbaren Landesdienstes Berlin<sup>1)</sup> nach Einstufungen  
- Bericht Dezember 2009 mit Stand Februar 2010 -

Einstufung	Beschäftigte	Darunter schwerbehindert	
		absolut	Anteil in % <sup>2)</sup>
Insgesamt	116 279	8 527	7,3
Sen 3, Sen 2, Sen 1	9	-	-
B 9, B 7, B 6, B 5	71	5	7,0
B 4, B 3, B 2	144	10	6,9
R 8, R 6, R 5, R 4, R 3	100	8	8,0
R 2, R 1	1 790	57	3,2
A 16Z, A 16, C 3	405	19	4,7
A 15	2 082	114	5,5
A 14	1 746	97	5,6
A 13	6 711	312	4,6
A 16gD, A 15gD	117	14	12,0
A 14S, A 14 gD	425	14	3,3
A 13Z, A 13S	2 339	137	5,9
A 13 gD	6 353	373	5,9
A 12	8 761	504	5,8
A 11	6 887	361	5,2
A 10	8 230	338	4,1
A 9	4 224	120	2,8
A 9Z	551	33	6,0
A 9S	5 354	203	3,8
A 8	6 396	244	3,8
A 7	4 914	188	3,8
A 6	1 201	65	5,4
A 5	337	14	4,2
A 6S, A 5S, A 4	383	24	6,3
I	88	7	8,0
Ia	303	21	6,9
Ib	1 236	96	7,8
Ila hD	252	13	5,2
Ila	191	20	10,5
Ila gD	644	55	8,5
III	1 585	135	8,5
IVa	1 304	118	9,0
IVb	4 097	484	11,8
Va, Vb gD	799	59	7,4
Vb mD	3 265	377	11,5
Vc	6 891	727	10,5
VIb	6 294	814	12,9
VII, VIII mD	6 603	904	13,7
VIII eD, IXa, IXb, X	390	118	30,3
E 15, E 14	103	4	3,9
E 13, E 12	3 651	174	4,8
E 11	1 857	72	3,9
E 10	794	53	6,7
E 9	575	51	8,9
E 8, E 6	250	12	4,8
Kr VIII, Kr VII, Kr VI, Kr Va, Kr V, Kr IV, Kr II	211	40	19,0
9, 8a, 8, 7a, 7	507	60	11,8
6a, 6, 5a, 5, 4a, 4	2 429	317	13,1
3a, 3, 2a, 2, 1a, 1	2 101	522	24,8
Sonstige <sup>3)</sup>	329	20	6,1

1) entsprechend Personalstrukturstatistikgesetz ohne Abghs, RH, BlnBDI

2) Entspricht nicht der Schwerbehindertenquote nach den Vorgaben der §§ 71 - 79 SGB IX; siehe auch Methodische Hinweise.

3) Beschäftigte, die nicht den aufgeführten Einstufungen des BAT/BAT-O, BMT-G II/BMT-G-O oder dem Übergangs-TV Lehrkräfte zuzuordnen sind